

Pressemitteilung

Programm zur Digitalisierung der Musikclubs geht in die dritte Förderrunde

- Kleine und mittelgroße Clubs werden bei der Modernisierung der Ton-, Licht- und DJ Technik unterstützt
- Kulturstatsministerin Monika Grütters stellt für das Programm 1 Million Euro zur Verfügung
- Initiative Musik setzt das Programm mit dem Bundesverband LiveKomm um
- Antragsstart: 6. Mai 2019, 10 Uhr

Berlin/Hamburg, 29. April 2019

Das Förderprogramm „Digitalisierung der Aufführungstechnik in Livemusikspielstätten in Deutschland“ (kurz Digi-Invest) geht am Montag, den 6. Mai 2019 in seine dritte Förderrunde. Eine zeitgemäße technische Grundausstattung ermöglicht innovative Konzerterlebnisse. Insbesondere für Newcomer*innen ist es unentbehrlich, dass sie diese neuen Präsentationsmöglichkeiten in einer Livesituation auf der Bühne austesten können. Ein souveräner Umgang mit diesen Technologien wird in vielen Genres immer wichtiger. Diese Konzerterfahrungen vor Publikum sind damit essentiell für die weitere künstlerische Entwicklung.

Gerade bei kleineren bis mittleren Livemusikspielstätten reichen aber die laufenden Einnahmen nicht aus, um die Investitionsbedarfe im Bereich der Bühnentechnik abzudecken. Das Programm fördert deshalb gezielt Musikclubs von unterschiedlicher Größe, Programmaktivität und musikalischer Ausrichtung. Hierfür stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) insgesamt eine Million Euro bereit. Das deutsche Popförder- und Exportbüro Initiative Musik realisiert das Programm gemeinsam mit der LiveMusikKommission (LiveKomm). Der Bundesverband der Musikspielstätten in Deutschland übernimmt u.a. die Antragsberatung und Durchführung des Förderprogramms.

In den ersten zwei Runden der Digitalisierung in den Jahren 2016 und 2018 wurden bereits über 400 Förderungen bewilligt. Damit konnten insbesondere kleinere und mittelgroße Clubs im gesamten Bundesgebiet die notwendige Umstellung auf digitale Technik vornehmen. Antragsberechtigt sind erneut Betreiber*innen von Musikclubs mit einem festen Sitz in Deutschland, einer maximalen Kapazität von 2.000 Personen und mindestens 24 Livemusikkonzerten pro Jahr.

Kofinanziert werden digitale Monitor- und Hauptmischpulte, Lichtmischpulte sowie digitales Showlicht und DJ-Set-ups. Die Investitionen werden gestaffelt mit 900 bis maximal 10.000

Euro bezuschusst. Die Differenz muss als Eigenanteil getragen werden. Die Informationen zum Antrags- und Vergabeverfahren sind ab sofort auf der Webseite der Initiative Musik verfügbar. Die Förderung steht unter Vorbehalt der Mittelbewilligung durch die BKM. Das Antragsverfahren läuft vom 6. bis zum 17. Mai 2019: „First come, first serve“ – solange die Mittel reichen.

Weitere Informationen

www.initiative-musik.de/digitalisierung

Kontakte für Presseanfragen

Initiative Musik gGmbH

Michael Wallies – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)30 - 531 475 45 - 14, michael.wallies@initiative-musik.de, www.initiative-musik.de

Die Initiative Musik gGmbH ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und Musikwirtschaft für die Sparten Rock, Pop und Jazz, gefördert durch BKM, GVL und GEMA.

LiveMusikKommission e.V.

Christian Ordon – Assistenz des geschäftsführenden Vorstands

+49 (0)40 - 235 184 16, christian.ordon@livekomm.org, www.livekomm.org

Der Bundesverband LiveKomm (Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.) setzt sich als Interessenvertretung für die Belange der Livemusikclubs und kleinen bis mittelgroßen Festivals ein.